

# **Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Internationales Management an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof**

**vom 13. August 2013\***

Aufgrund des Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes – BayHSchG – (BayRS 2210-1-1-WFK) erlässt die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof folgende Satzung:

## **§ 1**

### **Zweck der Studien- und Prüfungsordnung**

<sup>1</sup>Diese Ordnung regelt Inhalt und Aufbau des Studiums im Bachelorstudiengang Internationales Management. <sup>2</sup>Außerdem trifft sie die zur Ausfüllung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen – RaPO – (BayRS 2210-4-1-4-1-WFK) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof (APO) erforderlichen Festlegungen zu den Prüfungen in diesem Studiengang.

## **§ 2**

### **Studienziel**

(1) Der Studiengang Internationales Management verleiht den Absolventen und Absolventinnen die fachliche und persönliche Eignung für eine verantwortungsvolle Tätigkeit in internationalen Unternehmen oder Organisationen.

(2) <sup>1</sup>Die Absolventen und Absolventinnen dieses Studiengangs haben fundierte Kenntnisse in mindestens zwei Weltwirtschaftssprachen. <sup>2</sup>Sie sind auf der Grundlage einer soliden Ausbildung in den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern und ihrer besonderen Stärke beim Erfassen der Internationalität wirtschaftlicher Vorgänge in der Lage, ein komplexes Thema aufzubereiten, zu strukturieren und mit Hilfe von wissenschaftlichen Methoden einer Lösung zuzuführen. <sup>3</sup>Ergänzt werden diese Kompetenzen durch die erforderlichen Kenntnisse und die notwendige Sensibilität, um erfolgreich zwischen und in fremden Kulturen zu leben und zu arbeiten. <sup>4</sup>Die Absolventen und Absolventinnen sind selbstsicher genug und rhetorisch ausreichend geschult, um vor einem anspruchsvollen Entscheidungskreis Problemlösungen zu präsentieren (auch in einer Fremdsprache), so dass die Teilnehmer und Teilnehmerinnen aufgrund des Vortrags eine verantwortliche Entscheidung treffen können.

(3) <sup>1</sup>Dem Erwerb dieser Qualifikationen dienen unter Anderem zwei zusammenhängende Studiensemester im nicht deutschsprachigen Ausland. <sup>2</sup>Ziel des Auslandsstudiums ist es, die in den ersten drei Studiensemestern erworbenen wirtschaftswissenschaftlichen, fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen zu erweitern und die Studierenden zu befähigen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auch in einem internationalen Umfeld souverän anzuwenden. <sup>3</sup>Die breite Ausbildung in internationalen Managementfragen wird durch Studienschwerpunkte ergänzt, die eine maßvolle Spezialisierung ermöglichen.

---

\* In der Fassung der sechsten Änderungssatzung.

### § 3 Aufbau des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester.

(2) Das Studium ist wie folgt aufgebaut:

<b>Studienabschnitt</b>	<b>Zeitraum bei empfohlenem Studienverlauf</b>
Grundlagenbereich	1. bis 3. Studiensemester
Auslandsstudium	4. und 5. Studiensemester
Vertiefungsbereich	6. und 7. Studiensemester

(3) <sup>1</sup>Das Studium umfasst ein Semester an einer Hochschule im nicht deutschsprachigen Ausland.

<sup>2</sup>Auch das Praxissemester ist im nicht deutschsprachigen Ausland zu absolvieren.

### § 4 Module

(1) <sup>1</sup>Die zum Bestehen der Bachelorprüfung erforderlichen Module, die Art und der Umfang der Lehrveranstaltungen, die Form der Prüfungen einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Anfertigung der vorgesehenen Aufsichtsarbeiten, Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen sowie die Bewertung nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) sind in der Anlage festgelegt. <sup>2</sup>Ein Credit entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. <sup>3</sup>An die Stelle von seminaristischem Unterricht und Übungen sowie neben diese Lehrveranstaltungen können nach Wahl der Lehrpersonen extern durchgeführte Lehrveranstaltungen wie Exkursionen und Unternehmensprojekte treten.

(2) <sup>1</sup>Fremdsprache I ist Englisch. <sup>2</sup>Die Absolventen und Absolventinnen haben darin Kompetenzen auf der Niveaustufe C 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) erworben. <sup>3</sup>Fremdsprache II ist nach Wahl der Studierenden Französisch oder Spanisch. <sup>4</sup>In dieser Fremdsprache führt das Studium zu Kompetenzen auf der Niveaustufe C 1 des GER.

(3) <sup>1</sup>Spanisch wird als Fremdsprache II in zwei Ausbildungsgängen angeboten, die im Modul Nr. 26 zu demselben Kompetenzniveau führen, aber auf unterschiedlichen Voraussetzungen aufbauen; die Module Nr. 9 und 10 haben in den beiden Ausbildungsgängen Lehrinhalte und Lernziele auf unterschiedlichen Kompetenzstufen zum Gegenstand, was im Diploma Supplement unter Rückgriff auf den GER in geeigneter Weise kenntlich gemacht wird. <sup>2</sup>Der Ausbildungsgang „Intensiv“ setzt Kompetenzen der Niveaustufe A2 des GER voraus.

(4) <sup>1</sup>Gegenstand des Studiums an den ausländischen Hochschulen sind Module in einem Umfang, der nach dem ECTS 30 Credits entspricht. <sup>2</sup>Diese Module können von den Studierenden nach Maßgabe der folgenden Sätze aus dem Angebot der jeweiligen Hochschule gewählt werden. <sup>3</sup>Zur Auswahl stehen die auf der Webseite der Hochschule genannten Partnerhochschulen. <sup>4</sup>Andere Hochschulen können gewählt werden, wenn sie mindestens einen wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengang oder

einen gleichwertigen Studiengang durchführen, das Studienangebot zur Erfüllung der hier genannten Voraussetzungen geeignet ist und die Prüfungskommission dies festgestellt hat. <sup>5</sup>Im Umfang von 20 Credits müssen Module gewählt werden, in denen Kompetenzen auf den Gebieten Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht, Interkulturelle Kompetenz oder einer fortgeführten Fremdsprache erworben werden; es wird empfohlen, mindestens 10 Credits in dem Bereich zu erwerben, der später als Studienschwerpunkt gewählt wird. <sup>6</sup>Die Wahl der Module muss so erfolgen, dass sie unter Berücksichtigung der für die übrigen Studiensemester vorgesehenen Module im Wesentlichen zum Erwerb weiterer Kompetenzen führen. <sup>7</sup>Ob dies der Fall ist, wird von der Prüfungskommission festgestellt. <sup>8</sup>Entsprechend den Festlegungen der Prüfungskommission mit Erfolg absolvierte Module gehen mit den Modulbezeichnungen der ausländischen Hochschulen und den dort vorgenommenen Benotungen in das Abschlusszeugnis ein.

## **§ 5**

### **Modulhandbuch, Studienplan**

(1) <sup>1</sup>Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften erstellt ein Modulhandbuch. <sup>2</sup>Das Modulhandbuch legt die Lehrinhalte und Lernziele der Module im Einzelnen fest. <sup>3</sup>Darüber hinaus enthält es insbesondere nähere Bestimmungen zu den in der Anlage genannten Prüfungen und Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen, die fachliche Betreuung während der Anfertigung der Abschlussarbeit und im Praktikum sowie die Unterrichts- und Prüfungssprache, soweit diese nicht Deutsch ist.

(2) <sup>1</sup>Außerdem erstellt die Fakultät Wirtschaftswissenschaften einen Studienplan. <sup>2</sup>Der Studienplan informiert im Einzelnen über das Lehrangebot der Fakultät und den empfohlenen Studienverlauf.

(3) <sup>1</sup>Modulhandbuch und Studienplan werden vom Fakultätsrat beschlossen und sind hochschulöffentlich bekannt zu machen. <sup>2</sup>Die Bekanntmachung neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, in dem die Regelungen erstmals anzuwenden sind. <sup>3</sup>Festlegungen, die das Prüfungsverfahren betreffen, bedürfen des Einvernehmens der Prüfungskommission.

(4) <sup>1</sup>Ein Anspruch darauf, dass alle Studienschwerpunkte tatsächlich wählbar sind, besteht nicht. <sup>2</sup>Das diesbezügliche Angebot wird von der Fakultät Wirtschaftswissenschaften unter Berücksichtigung der Nachfrage im Studienplan festgelegt.

## **§ 6**

### **Zugangsvoraussetzungen für einzelne Module, Nominierung für das Studium an ausländischen Hochschulen**

(1) Für ein Studium an einer ausländischen Partnerhochschule wird nur nominiert, wer in Abhängigkeit vom jeweiligen Nominierungszeitpunkt bis zum Ende des ersten Fachsemesters mindestens 24, bis zum Ende des zweiten Fachsemesters mindestens 54 oder bis zum Ende des dritten Fachsemesters mindestens 70 Credits erworben hat.

(2) <sup>1</sup>Der Zugang zu den Modulen des Auslandsstudiums einschließlich des Praxissemesters setzt voraus, dass der oder die Studierende alle Module des Grundlagenbereichs mit Erfolg abgeschlossen

hat. <sup>2</sup>Studierenden, die sich bis zum Ende des regulären dritten Semesters allen Prüfungen zum Abschluss von Modulen des Grundlagenbereichs unterzogen und dabei höchstens zwei Prüfungen nicht bestanden haben, kann von der Fakultät außerhalb des planmäßigen Prüfungszeitraums die Gelegenheit gegeben werden, die nicht bestandenen Prüfungen zu wiederholen; ein Anspruch hierauf besteht nicht.

(3) <sup>1</sup>Das Thema der Bachelorarbeit kann frühestens im sechsten Studiensemester vergeben werden und soll vorbehaltlich der in Satz 2 genannten Zugangsvoraussetzung spätestens zwei Monate nach Beginn des siebenten Studiensemesters vergeben worden sein. <sup>2</sup>Die Vergabe setzt voraus, dass der oder die Studierende in diesem Studiengang mindestens 150 Credits erworben hat.

## **§ 7**

### **Unterrichts- und Prüfungssprache**

<sup>1</sup>In den in der Anlage mit dem Zusatz „(E)“ versehenen Modulen kann Unterrichtssprache Englisch sein. <sup>2</sup>Gegenstand dieser Module sind überwiegend internationale Themenstellungen mit vertiefenden Inhalten. <sup>3</sup>Ihre Durchführung auf Englisch fördert die spätere Anwendung der erworbenen Kompetenzen in einem internationalen Umfeld und unterstützt den gezielten Einsatz englischsprachiger Fachliteratur. <sup>4</sup>Unterrichts- und Prüfungssprache in den Fremdsprachen ist die jeweilige Fremdsprache. <sup>5</sup>Im Übrigen werden die Lehrveranstaltungen und Prüfungen in deutscher Sprache abgehalten.

## **§ 8**

### **Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Hof den Studierenden den Grad eines Bachelor of Arts (B.A.).

## **§ 9**

### **Prüfungskommission**

<sup>1</sup>In der Fakultät Wirtschaftswissenschaften wird eine Prüfungskommission für den Bachelorstudiengang Internationales Management gebildet. <sup>2</sup>Die Prüfungskommission setzt sich aus dem oder der Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern zusammen. <sup>3</sup>Die Wahl der Mitglieder erfolgt durch den Fakultätsrat.

## **§ 10**

### **In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten, Übergangsvorschriften**

*(Vom Abdruck wurde abgesehen.)*

Anlage (zu § 4)

I. Grundlagenbereich

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
1	Einführung Rechnungswesen	4	5	SU, Ü	schrP90	
2	Mikroökonomie	4	5	SU, Ü	schrP90	
3	Makroökonomie	4	5	SU, Ü	schrP90	
4	Einführung Recht/ wissenschaftliches Arbeiten	2	2	SU, Ü	schrP60	
5	Mathematik	2	2	SU, Ü	schrP60	
6	Fremdsprache I 1	4	10	SU, Ü	schrP30	
	Fremdsprache I 2	4		SU, Ü	mdIP15, schrP90 <sup>1</sup>	
7	Fremdsprache I 3	2	3	SU, Ü	KI60	Mindestens zwei Prüfungen im Modul Nr. 6 müssen bestanden sein.
8	Crosscultural Communication and Presentation Skills	4	5	SU, Ü	KI60, Ref <sup>2</sup>	
9	Fremdsprache II 1	4	10	SU, Ü	schrP30	
	Fremdsprache II 2	4		SU, Ü	mdIP15, schrP90 <sup>1</sup>	
10	Fremdsprache II 3	4	3	SU, Ü	Präs	Mindestens zwei Prüfungen im Modul Nr. 9 müssen bestanden sein.
11	Statistik	4	5	SU, Ü	schrP90	
12	Internationales Finanzmanagement	4	5	SU, Ü	schrP90	
13	Bilanzierung	4	5	SU, Ü	schrP90	
14	Int. Business Mgmt. I (E) Int. Strategies I (E)	4	5	SU, Ü	p <sup>7</sup>	
15	Grundlagen Beschaffung, Produktion und Logistik	4	5	SU, Ü	schrP90	
16	Organisation und Personal	4	5	SU, Ü	schrP90	
17	Marketing (E)	2	3	SU, Ü	StA	
18	ERP Simulation	2	2	SU, Ü	KI60 oder Planspiel mit Präs.	
19	International Trade and Capital Markets (E)	4	5	SU, Ü	schrP90	
	<b>Summe</b>		<b>90</b>			

## II. Auslandsstudium

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
20	Praxismodul		25	Pr	PrB <sub>3</sub>	TN <sub>4</sub>
21	Praxisblock I	2	5	SU, Ü	TN <sub>5</sub>	
	Praxisblock II	2				
22	Module gemäß § 4 Abs. 4		30			
	<b>Summe</b>		<b>60</b>			

## III. Vertiefungsbereich

### 1. Pflichtmodule

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
23	International Economic Policy (E)	4	5	SU, Ü	schrP90	
24	Business Law and International Contract Law (E)	4	5	SU, Ü	optional Ref <sub>6</sub> , schrP90	
25	Fremdsprache I International Negotiation Skills (E)	4	5	SU, Ü	schrP60, Ref	
26	Fremdsprache II	4	5	SU, Ü	schrP90, mdIP20	
27	International Marketing (E)	4	5	SU, Ü	P <sub>7</sub>	
28	Int. Business Mgmt. II (E) Int. Strategies II (E)	4	5	SU, Ü	P <sub>7</sub>	
29	International Workshop <sub>8</sub> (E)	4	5	SU, Ü	P <sub>7</sub>	
30	Bachelorarbeit		10		AA <sub>9</sub>	
	<b>Summe</b>		<b>50</b>			

## 2. Wahlpflichtmodule

(Es sind alle Module des gewählten Studienschwerpunkts zu absolvieren.)

1	2	3	4	5	6	7
					<b>Prüfungen</b>	
Lfd. Nr.	Studienschwerpunkt und Module	SWS	Credits	Lehrveranstaltungen	Form	Zu-lassungs-voraus-setzungen
	<b>Marketing</b>					
31	Industrial Marketing Management (E)	4	5	SU, Ü	P <sup>7</sup>	
32	eCommerce and Social Media (E)	4	5	SU, Ü	P <sup>7</sup>	
33	Marktforschung und praktische Studien	4	5	SU, Ü	P <sup>7</sup>	
	<b>Logistik und Einkauf</b>					
34	Industrielle Logistik	4	5	SU, Ü	schrP90	
35	Handelslogistik und Einkauf	4	5	SU, Ü	schrP90	
36	Dienstleisterlogistik	4	5	SU, Ü	P <sup>7</sup>	
	<b>Controlling und Finanzmanagement</b>					
37	Controlling (E)	4	5	SU, Ü	schrP90	
38	International Corporate Finance and Business Valuation (E)	4	5	SU, Ü	schrP90	
39	Internationale Rechnungslegung/ Konzernrechnungslegung	4	5	SU, Ü	P <sup>7</sup>	
	<b>Human Resources Management</b>					
40	Leadership (E)	4	5	SU, Ü	P <sup>7</sup>	
41	Human Resources Management and Recruitment (E)	4	5	SU, Ü	P <sup>7</sup>	
42	Fallstudien, Planspiele in Personal und Organisation	4	5	SU, Ü	P <sup>7</sup>	

### Erläuterung der Abkürzungen:

AA	Abschlussarbeit	schrP	schriftliche Prüfung*
Kl	Klausur, studienbegleitend*	StA	Studienarbeit (regelmäßiger Bearbeitungsaufwand 50 Stunden)
mdIP	Mündliche Prüfung*	SU	Seminaristischer Unterricht
P	Prüfung	SWS	Semesterwochenstunden
Pr	Praktikum	TN	Teilnahmenachweis
Präs	Präsentation (Dauer 15 bis 25 Minuten)	Ü	Übung
Ref	Referat (Dauer 15 bis 25 Minuten)		
PrB	Praktikumsbericht		

\* Mit Angabe der Bearbeitungszeit/Prüfungszeit je Prüfungsteilnehmer/-teilnehmerin in Minuten.

---

<sup>1</sup> Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. Am Ende des ersten Semesters wird die schrP30, am Ende des zweiten Semesters werden die mdIP15 und die schrP90 abgenommen. Bei der Berechnung der Endnote des Moduls werden die schrP30 mit 15 v.H., die schrP90 mit 35 v.H. und die mdIP15 mit 50 v.H. gewichtet. Wer die schrP30 bestanden hat, wird bei der Anwendung des § 6 Abs. 1 so behandelt, als habe er 5 Credits erworben. Dasselbe gilt für alle, welche die schrP90 und die mdIP15 bestanden haben.

<sup>2</sup> Bei der Berechnung der Endnote des Moduls werden die Kl60 mit 40 v.H. und das Ref. mit 60 v.H. gewichtet.

<sup>3</sup> Der Praktikumsbericht wird nicht benotet, sondern mit den Prädikaten „mit Erfolg abgelegt“ oder „ohne Erfolg abgelegt“ bewertet. Der Bericht muss den Inhalt der praktischen Tätigkeit wiedergeben (Vorstellung des jeweiligen Unternehmens, Beschreibung der Ziele und Ergebnisse des bzw. der bearbeiteten Projekte usw.), die wesentlichen hieraus gewonnenen Erfahrungen schildern und diese am Hintergrund der im bisherigen Studienverlauf erworbenen theoretischen Kenntnisse reflektieren. Der Umfang beträgt etwa 15 Seiten und kann – je nach Vorgabe der betreffenden Prüfungsperson – als Fließtext oder als Präsentationskonzept erstellt werden.

<sup>4</sup> Das Praktikum dauert mindestens 18 Wochen. Die Ableistung des Praktikums ist durch einen Teilnahmenachweis der Ausbildungsstelle zu belegen, der den Anforderungen der Hochschule entspricht. Für den Teilnahmenachweis ist das von der Hochschule ausgegebene Formular zu verwenden. Das Nähere regelt das Modulhandbuch.

<sup>5</sup> Das Modul wird durch einen Teilnahmenachweis abgeschlossen. Der erbrachte Teilnahmenachweis steht einer mit dem Prädikat „mit Erfolg abgelegt“ bewerteten Prüfung gleich.

<sup>6</sup> Die Studierenden haben die Option, zusätzlich zur Ablegung der schrP90 ein Ref zu halten. Die Ausübung der Option kann nur durch schriftliche Erklärung gegenüber der Prüfungsperson bis vier Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit erfolgen und ist unwiderruflich. Wird die Option ausgeübt, werden das Ref mit 1/3 und die schrP90 mit 2/3 gewichtet.

<sup>7</sup> SchrP90, Kl120, StA mit Präs oder Planspiel mit Präs. Die Form der Prüfung wird vom Fakultätsrat im Einvernehmen mit der Prüfungskommission im Modulhandbuch festgelegt. Wenn es sich bei der StA mit Präs um eine Gruppenarbeit handelt, kann als weitere Prüfung eine Kl45 verlangt werden. In diesem Fall müssen beide Prüfungen bestanden werden.

<sup>8</sup>Bei den Lehrinhalten des International Workshop handelt es sich um markt- oder organisationsbezogene betriebswirtschaftliche Themenstellungen mit internationalem Schwerpunkt aus den Bereichen Marketing, Supply Chain Management, Finanzen oder Personalmanagement. Thema sowie Lehrinhalte und Lernziele dieses Moduls werden im Modulhandbuch bekannt gegeben.

<sup>9</sup> Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt drei Monate.